



Studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) im Bereich Softwareentwicklung

Über uns

Das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt ist eines der Carolo-Wilhelmina Forschungszentren der TU Braunschweig. Wir initiieren, planen und koordinieren grundlegende und interdisziplinäre Forschungsprogramme der Luft- und Raumfahrttechnik.

Ihre Aufgaben

Im Rahmen koordinierter Forschungsprojekte im Bereich Raumfahrt werden regelmäßig Gesamtsystemanalysen von Trägerraketensystemen benötigt, um ihre Tauglichkeit für bestimmte Betriebsszenarien zu überprüfen. Hierzu wird in der Geschäftsstelle des NFL aktuell ein entsprechendes Software-Tool entwickelt, welches den Mitgliedern des NFL zur Verfügung gestellt und gemeinsam weiter ausgebaut werden soll. Ihre Aufgabe besteht in der Unterstützung des Teams in der Auslegung der Benutzeroberfläche und Software-Architektur sowie der Integration mathematischer Modelle zur Auslegung und Simulation von Trägerraketen.

Sie bringen mit

- Strukturierte, selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, zeitliche Flexibilität und Organisationstalent
- Praktische Programmiererfahrung in C++ sowie Kenntnisse in Qt
- Interesse am Gestalten und kreativem Arbeiten
- Idealerweise Grundkenntnisse in mathematischer Modellierung und Raketentechnik

Selbstverständlich können Sie im Rahmen Ihrer Arbeit Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern.

Wir bieten Ihnen

Eine längerfristige und eigenverantwortliche Mitarbeit in einem abwechslungsreichen Umfeld mit spannenden Themen und eine Aufgabe, bei der Sie sich mit Ihren Ideen aktiv einbringen und mitgestalten können.

Beginn: ab 01.04.2021

Arbeitszeit: 38 Stunden/Monat

Vergütung: 10,69 €/Std. (Studentische Hilfskraft) 12,43 €/Std. (mit Bachelor-Abschluss)

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail mit aussagekräftigen Unterlagen bei:

Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL)

Kai Höfner, M.Sc.

E-Mail: k.hoefner@tu-braunschweig.de

Telefon: 0531/391-9821

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hinweis: Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ein Nachweis ist beizufügen.